

Spielbericht – Auswärtsspiel gegen den SV 1990 Tirol Dittmannsdorf

(Punktspiel)

Auswärtssieg nach Blitzstart!

Auf dem Gelenauer Kunstrasen wurde der Endstand der Partie bereits in der ersten Hälfte hergestellt. Unsere Mannschaft agierte weitestgehend überlegen, ohne fußballerisch zu glänzen und gewann das Spiel völlig verdient.

Personell gab es leichte Veränderungen zur Vorwoche. So fehlten mit Merrell Böhm, André Grimm, Jonas Neubert und Robert Merkel vier Spieler. Dafür rückten mit Michael Groß, Tom Buchholz und Rico Weber drei „Neue“ in die Startelf.

Wie wichtig die ersten Minuten eines Spieles sind, zeigte der FVK in dieser Partie eindrucksvoll. Während der Gastgeber sich noch sortierte, legten wir mit viel Tempo los. Erste Minute = erster Treffer. Matthias Teichmann lupfte den Ball über die Abwehr der Dittmannsdorfer, Kevin Sieber lief in Position und traf zum 0 – 1. In der vierten Minute spielt Tom Buchholz auf Michael Graubner, der seine Chance liegen ließ. Sechste Minute = zweiter Treffer. Diesmal war es Michael Graubner, der vorbereitete. Nach einer schönen Flanke konnte Martin Horn am langen Pfosten zum 0 - 2 einnicken. Der Gastgeber kam überhaupt nicht ins Spiel, schaffte jedoch kurz danach den Anschlusstreffer. Nach einem Einwurf zeigten wir ein schläfriges Abwehrverhalten und Fritzsich konnte mit einer Kopfballverlängerung das 1 – 2 in der 8. Minute erzielen. Ein absolut vermeidbarer Gegentreffer! Wie schon in der Vorwoche zeigten wir uns vom Gegentreffer unbeeindruckt, übten weiter Druck aus und kamen zu Chancen. So hatte Rico Weber, der in der Sturmspitze spielte, in der 14. Minute per Kopf die Möglichkeit den alten Abstand wieder herzustellen. Unser Spiel war so angelegt, dass wir es immer wieder über die Außenpositionen versuchten den Abwehrriegel von Dittmannsdorf zu knacken. Bei Ballbesitz von Tirol zogen wir uns etwas zurück, um sie zum flachen Spielaufbau einzuladen. Genau das bot uns die Möglichkeit zum nächsten Treffer. In der 25. Minute störte Rico Weber den Spielaufbau des Gegners. Er fing einen Querpass ab und bediente Michael Graubner. Der ließ sich die Chance nicht entgehen und schob überlegt zum 1 – 3 ins lange Eck ein. Bis zur Halbzeit kontrollierten wir weiter das Spiel, auch wenn wir gerade im Paßspiel einige Fehler hatten. Chancen, die Führung auszubauen, waren weiterhin vorhanden. Die wohl Größte hatte wieder Michael Graubner, der in der 45. Minute den Ball volley an den rechten Pfosten setzte.

Unsere Mannschaft hatte sich vorgenommen, in den zweiten 45 Minuten nicht nachzulassen und die endgültige Entscheidung herbei zu führen. Doch die erste Möglichkeit hatte der Gastgeber. Wiederum war es ein Abstimmungsfehler und bei einem Pass in die Tiefe überschätzten wir uns. Doch der Flachschiß der Tiroler ging am Kasten vorbei. Danach und das bis zur 80. Minute hatten wir einige hochkarätige Möglichkeiten. Und das obwohl wir nun spielerisch sehr viel vermissen ließen. Wir hatten viele Fehler in der Passgenauigkeit und spielten zu oft überhastet mit hohen Bällen. Aber die 100% - igen waren mehrfach da. So vergaben Rico Weber, Matthias Teichmann, Michael Groß und Kevin Sieber freistehend vor dem Tor. Auch die Möglichkeiten per Standards durch Willy Freigang oder wiederum Matthias Teichmann führten nicht zum Erfolg. Das Mango der zweiten Hälfte hieß neben dem Spielfluss eindeutig die Chancenverwertung. Tirol erspielte sich auch in der zweiten Hälfte zwar keine großen Möglichkeiten, jedoch gibt es immer die 2 – 3 Situationen, wo dann mit dem Anschlusstreffer noch einmal Hektik entstehen könnte. So war es in der 80. Minute Stefan Schreiter zu verdanken, dass genau das nicht passierte. Im 1 gegen 1 blieb er Sieger und hielt den Sieg fest.

Fazit: Ein wichtiger Auswärtserfolg der u.a. die gute Leistung der letzten Woche untermauert. Unser Team ist somit gut in die Rückrunde gestartet. Jetzt muss Schritt für Schritt die spielerische Qualität und die Effektivität vor dem Tor erhöht werden.

Aufstellung: Stefan Schreiter, Willy Freigang, Kevin Sieber, Matthias Teichmann, Michael Groß, Rico Weber, Martin Horn, Robin Gehlen, Michael Graubner, Sebastian Horn (60` Paul Gärtner), Tom Buchholz (90` Paul Kirschen)